

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und Software	127.048,58	197.616,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.731.607,51	1.201.477,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	706.595,67	809.291,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	971.806,43	981.772,97
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	583.337,69	270.686,10
	<u>3.993.347,30</u>	<u>3.263.228,06</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	143.729.062,50	143.729.062,50
	<u>147.849.458,38</u>	<u>147.189.907,20</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.306.270,57	55.702.442,06
2. Sonstige Vermögensgegenstände	744.681,58	139.847,40
	<u>56.050.952,15</u>	<u>55.842.289,46</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	889.288,87	9.502.337,03
	<u>56.940.241,02</u>	<u>65.344.626,49</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	480.763,10	531.202,21
D. LATENTE STEUERN		
	1.679.903,32	2.736.932,58
	<u>206.950.365,82</u>	<u>215.802.668,48</u>

PASSIVA	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	15.030.000,00		15.030.000,00	
II. Kapitalrücklage	595.839,89		595.839,89	
III. Gewinnvortrag	60.212.121,90		95.649.008,60	
IV. Jahresfehlbetrag	-27.339.500,28		-35.436.886,70	
	48.498.461,51		75.837.961,79	
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen	18.819.243,00		19.867.651,00	
2. Steuerrückstellungen	78.929,82		2.295.774,09	
3. Sonstige Rückstellungen	3.445.308,15		3.429.452,01	
	22.343.480,97		25.592.877,10	
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 57.568.750,00	57.953.972,29		50.193.750,00 (50.125.000,00)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 1.459.692,32 €	1.459.692,32		1.141.612,65 (1.141.612,65)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber Gesellschaftern: 863.617,84 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 70.937.711,57 €	76.467.711,57		62.773.026,42 (1.065.293,76) (62.773.026,42)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 159.025,47 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 227.047,16 €	227.047,16		263.440,52 (168.108,96) (263.440,52)	
	136.108.423,34		114.371.829,59	
	206.950.365,82		215.802.668,48	

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1-31.12.2023 EUR	1.1. - 31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	33.997.446,39	32.093.739,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	42.291,65	308.206,43
3. Betriebserträge	<u>34.039.738,04</u>	<u>32.401.945,76</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-822.225,51	-783.964,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-6.340.498,14</u>	<u>-6.033.834,40</u>
	<u>-7.162.723,65</u>	<u>-6.817.798,70</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.635.809,03	-11.145.533,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.317.222,00	-2.594.359,98
davon für Altersversorgung:	624.223,79 €	<u>(961.640,15)</u>
	<u>-12.953.031,03</u>	<u>-13.739.893,39</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-454.738,48	-461.331,44
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-25.649.165,99	-33.465.811,78
	<u>-26.103.904,47</u>	<u>-33.927.143,22</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
davon aus Währungsumrechnungen:	0,00 €	<u>(1.575,18)</u>
	<u>-12.267.321,15</u>	<u>-10.805.835,71</u>
8. Betriebsaufwendungen	<u>-58.486.980,30</u>	<u>-65.290.671,02</u>
9. Betriebsergebnis	-24.447.242,26	-32.888.725,26
10. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	670.261,15
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-360.327,20	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.194.115,15	820.055,34
davon aus verbundenen Unternehmen :	7.194.114,73 €	(820.026,79)
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-67.678,41
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.649.331,01	-1.731.663,72
davon an verbundene Unternehmen:	4.315.294,64 €	(650.313,40)
davon aus Aufzinsung:	337.429,00 €	<u>(348.250,00)</u>
15. Finanzergebnis	-1.815.543,06	-309.025,64
16. Ergebnis vor Steuern	-26.262.785,32	-33.197.750,90
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.057.029,26	-2.218.526,60
davon Aufwendungen aus Veränd. bilanz. lat. Steuern	-1.057.029,26 €	-(132.260,00)
18. Ergebnis nach Steuern	-27.319.814,58	-35.416.277,50
19. Sonstige Steuern	-19.685,70	-20.609,20
20. Jahresfehlbetrag	-27.339.500,28	-35.436.886,70

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH

Anhang 2023

Allgemeine Hinweise

Die Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH, Bochum, ist eingetragen beim Amtsgericht Bochum, HR B 9612. Alle Gesellschaftsanteile liegen bei der Eickhoff Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH.

Auf den Jahresabschluss wurden die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften und die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbane immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear über drei Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen im Jahr des Zugangs grundsätzlich zeitanteilig. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden zwischen 32 und 50 Jahren, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen 2 und 20 Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 250,00 EUR werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen 250,01 EUR und 1.000,00 EUR wird jährlich ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils 20 % gewinnmindernd aufgelöst wird (§ 6 Abs. 2a EStG).

Soweit für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt, werden entsprechende außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden unverändert zum Vorjahr Forderungen gegen Eickhoff-Konzerngesellschaften ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Projected Unit Credit Verfahren unter der Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,82 % und einer Rentendynamik von 2,0 % bilanziert. Als Zins wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Marktzins der vergangenen 10 Jahre bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren angewendet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwierigen Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Pfandrechte oder ähnliche Rechte als Sicherheiten bestehen nicht. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden unverändert zum Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber Eickhoff-Konzerngesellschaften ausgewiesen.

Für Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Wirtschaftsjahren voraussichtlich abbauen, werden nach dem bilanzorientierten Konzept latente Steuern gebildet. Die sich aus temporären Abweichungen ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern werden miteinander verrechnet. Ein verbleibender passiver Saldo wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird ebenfalls gesondert in der Bilanz gezeigt. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Steuersatz, der wahrscheinlich im Zeitpunkt des Abbaus der Abweichung gültig sein wird. Zum 31. Dezember 2023 wurde hierbei ein Körperschaftsteuersatz von 15,0 % (zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag) und ein Gewerbesteuersatz von 17,3 % zugrunde gelegt. Die latenten Steuern werden aufgelöst, sobald die Steuerbe- oder -entlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagengitter (**Anlage A**) dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen 2023

	Anteile in %	Eigenkapital 31.12.2023 EUR	Ergebnis 1.1. - 31.12.2023 EUR
Eickhoff Mining Technology GmbH, Bochum	100,0	60.904.144,93	14.156.388,07
Eickhoff Maschinenfabrik GmbH, Bochum	100,0	13.121.487,97	0,00
Eickhoff Gießerei GmbH, Bochum	100,0	3.043.779,42	-6.478.975,82
Eickhoff Antriebstechnik GmbH, Bochum	100,0	-49.661.592,57	-12.875.339,64
Eickhoff Wind Technology GmbH, Bochum	100,0	-43.613.098,79	-11.301.719,49
Eickhoff Wind Asia Pvt Ltd., Indien	1,0	-2.007.237,79	4.654.691,99

Anteile an verbundenen Unternehmen der Eickhoff Mining Technology GmbH, der Eickhoff Bergbautechnik GmbH, der Eickhoff Maschinenfabrik GmbH, der Eickhoff Antriebstechnik GmbH und der Eickhoff Wind Technology GmbH

Eickhoff Bergbautechnik GmbH, Bochum	100,0	62.742.401,31	0,00
Eickhoff Australia Pty. Ltd., Braemar/Australien	100,0	27.981.730,14	1.731.603,23
Tianjin Eickhoff Bergbautechnik Co., Ltd./China	100,0	50.032.720,80	6.288.004,02
Eickhoff Bel, Soligorsk/Belarus	100,0	662.677,41	-136.698,30
Eickhoff Sibir, Kiselovsk/Russland	100,0	17.262.220,93	4.205.652,13
Eickhoff Corporation, USA	100,0	-6.773.203,46	-220.201,37
Eickhoff Polonia Ltd., Kattowitz/Polen	100,0	16.712.321,33	1.995.971,86
Eickhoff (Pty.) Ltd., Germiston/RSA	100,0	1.128.459,31	-236.492,39
Eickhoff Moskau/Russland	100,0	2.213.719,88	160.954,53
Eickhoff Wind Power GmbH, Klipphausen	100,0	10.000.000,00	0,00
Eickhoff Wind Asia Pvt Ltd., Indien	99,0	-2.007.237,79	4.654.691,99

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind der Bilanz zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten – wie im Vorjahr – keine Forderungen gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 498 (Vj: TEUR 962) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Ende April 2023 wurde beschlossen, dass von Tochtergesellschaften betriebene Geschäft mit Neugetrieben für Windenergieanlagen einzustellen. Ursache ist die fehlende Abnahmefähigkeit eines Großkunden sowie die durch die Russland-Ukraine-Krise beschleunigten Preissteigerungen, die nicht an den Endkunden weitergegeben werden konnten. Eine kostendeckende Preisstruktur war somit nicht mehr gewährleistet.

Die im Geschäftsjahr 2023 daraufhin erfolgte Ausproduktion wurde bei den betroffenen Tochtergesellschaften erfolgreich durchgeführt; es ergaben sich jedoch über die im Vorjahr bereits vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen gegen diese Gesellschaften (33,5 Mio. EUR) weitergehende Wertberichtigungsbedarfe in Höhe von 25,6 Mio. EUR, die in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert in den Abschreibungen ausgewiesen werden.

Hinsichtlich der Forderungen gegen die Eickhoff Antriebstechnik GmbH wurde eine qualifizierter Rangrücktritt erklärt.

(3) Eigenkapital

Die Anteile werden von der Eickhoff Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH gehalten. Aufgrund des Jahresfehlbetrags in Höhe von 27,3 Mio. EUR ist das Eigenkapital auf 48,5 Mio. EUR (Vj: 75,8 Mio. EUR) zurückgegangen.

(4) Rückstellungen

Durch die Verlängerung des Zeitraumes der Ermittlung des Durchschnittszinssatzes zur Abzinsung der Pensionsverpflichtungen von sieben auf zehn Jahre ergibt sich bei den Pensionsverpflichtungen ein ausschüttungsgesperrter Betrag im Sinne des § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Steuerrückstellungen des Vorjahres berücksichtigten im Wesentlichen Steuernachzahlungen aus der Verarbeitung von Betriebsprüfungsanpassungen für die Jahre 2017 bis 2020, die im Geschäftsjahr geleistet wurden.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen sowie fehlende Kosten.

(5) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren bestanden nicht. Ansonsten sind die Fristigkeiten der Bilanz zu entnehmen.

Sicherheiten wurden nicht gestellt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 1.516 (Vj: TEUR 1.065) auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr und TEUR 864 (Vj: TEUR 1.065) auf Gesellschafter.

Die Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei GmbH hat im Frühjahr 2019 ein Konsortialdarlehen abgeschlossen, das bis 31. Dezember 2023 in Höhe von 57,5 Mio. EUR in Anspruch genommen wurde. Als Sicherheit treten die übrigen Tochter- und Enkelgesellschaften als Garanten auf. Die Gesamotlinie beläuft sich auf 70,0 Mio. EUR. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesamtgruppe wird das Risiko aus einer Inanspruchnahme der Tochter- und Enkelgesellschaften als gering eingeschätzt.

Des Weiteren hat die Gesellschaft im Juli 2019 ein zweckgebundenes Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Höhe von 0,5 Mio. EUR erhalten. Die Tilgung erfolgt in Teilbeträgen; erstmalig im Dezember 2020. Das Darlehen wird im Verhältnis zu allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen Darlehen stets nachrangig besichert.

(6) Latente Steuern

Aktive latente Steuern auf Unterschiedsbeträge zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen der Vorräte, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie auf Verlustvorträge wurden mit passiven latenten Steuern auf Unterschiedsbeträge zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen der Finanzanlagen verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive latente Steuern wurden gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert und gesondert ausgewiesen. Der Saldierungsbetrag ergibt sich aus nachstehender Entwicklung wie folgt:

	<u>Stand 01.01.2023</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Stand 31.12.2023</u>
Aktive latente Steuern	4,9 Mio. EUR	-1,0 Mio. EUR	3,9 Mio. EUR
Passive latente Steuern	-2,2 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	-2,2 Mio. EUR

In Höhe der ausgewiesenen aktiven latenten Steuern besteht eine Ausschüttungssperre im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB.

(7) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaften der Gruppe haben Mietverträge für Gebäude abgeschlossen. Aus diesen Mietverträgen ergeben sich künftige Mietzahlungen in Höhe von 36,0 Mio. EUR sowie aus Leasingverträgen in Höhe von 4,3 Mio. EUR. Zweck des Leasings ist die Reduzierung der Kapitalbindung. Die Leasingverträge haben eine Restlaufzeit von ein bis neun Jahren; die Mietverträge haben Restlaufzeiten von 12 Jahren, sowie zwei Jahren und fünf Monaten.

Im Rahmen eines Factoring-Vertrages einer Tochtergesellschaft wurde eine Garantie für die Verität der verkauften Forderungen bis zu einem Maximalbetrag von 8,75 Mio. EUR abgegeben.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach der umfassenden Gliederungsvorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

(8) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden nahezu vollständig (33,9 Mio. EUR) mit Eickhoff-Tochtergesellschaften erzielt und betreffen Umlagen aus erbrachten Dienstleistungen.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge fallen nur in geringem Umfang an. Im Vorjahr waren Erträge aus Anlagenverkäufen ausschlaggebend.

(10) Personalaufwand

Die Mitarbeiterzahl hat sich wie folgt entwickelt:

Ø Mitarbeiterzahl	2023	2022
Gewerbliche Mitarbeiter	36	35
Angestellte	97	101
Auszubildende/Praktikanten	62	54
	195	190

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Beratungskosten (TEUR 6.472, Vj: TEUR 4.668) und Umlagen (TEUR 2.482, Vj: TEUR 2.778).

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 1,1 Mio. EUR. Aufgrund der Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung latenter Steuern werden im Steueraufwand latente Steuern ausgewiesen. Hieraus resultieren Aufwendungen von 1,1 Mio. EUR.

Sonstige Angaben

Das Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis der verbundenen Unternehmen aufstellt, ist die Eickhoff Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Bochum. Dieser Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

Das Mutterunternehmen, das den Teilkonzernabschluss für den kleinsten Kreis der verbundenen Unternehmen aufstellt, ist die Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH, Bochum.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird im Konzernanhang der obersten Muttergesellschaft angegeben.

Nachtragsbericht

Der bestehende Konsortialkreditvertrag konnte im April 2024 mit zunächst unveränderter Linie bis zum 30. Oktober 2025 verlängert werden.

Geschäftsführung

Dr. Ulf Achenbach, Essen, (bis 13. Dezember 2023)

Dr. Wolf van Lengerich, Bramsche, (bis 7. Juli 2023)

Stephan Maas, Köln (bis 31. Juli 2023)

Max Rheinländer, Bochum, (seit 1. Dezember 2023)

Wilm Papke, Essen, (seit 1. Dezember 2023)

Ingo Stober, Berlin (seit 24. Juli 2023)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 (4) HGB.

Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 0,2 Mio. EUR (Vj: 0,2 Mio. EUR).

Für Pensionsrückstellungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen sind 3,2 Mio. EUR (Vj: 3,0 Mio. EUR) zurückgestellt.

Bochum, den 15. April 2024

Die Geschäftsführung

Wilm Papke !WW Max Rheinländer